

Schulinterner Lehrplan Sekundarstufe I für das Quirinus-Gymnasium Neuss

Musik

Stand: 29.10.2013

1 Allgemeine Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der Arbeit im Fach Musik

- 1.1 Struktur des Unterrichts
- 1.2 Unterrichtende
- 1.3 Konkrete Bedingungen des Unterrichts
- 1.4 Musik im Schulleben
- 1.5 Zusammenarbeit mit außerschulischen Musikinstitutionen

2 Entscheidungen zum Unterricht

- 2.1 Konkrete Unterrichtsvorhaben und Kompetenzerwartungen Jgst. 5-6
- 2.2 Konkrete Unterrichtsvorhaben und Kompetenzerwartungen Jgst. 7-9

3 Grundsätze und Formen der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

1. Allgemeine Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der Arbeit im Fach Musik

Musik ist Teil der Lebenswirklichkeit; ständig kommen Menschen auf vielfältige Weise – bewusst oder unbewusst – mit Musik in Kontakt. Der Musikunterricht am Quirinus-Gymnasium trägt dazu bei, Erfahrungen mit Blick auf die Vielgestaltigkeit von Musik zu ermöglichen, zu reflektieren und eine musikalisch-ästhetische Orientierung (weiter) zu entwickeln. Hierbei findet die Tatsache Berücksichtigung, dass Musik ein über viele Jahrhunderte gewachsenes und im Laufe der Zeit von vielen unterschiedlichen Gestaltungsideen, Bedeutungszuweisungen und Verwendungsweisen geprägtes Phänomen ist.

Der Musikunterricht knüpft an die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler, an deren Wahrnehmungs- und Erlebnispotential an. Gemäß der Vorgaben der Kernlehrpläne bemüht er sich um eine Vertiefung der Kompetenzen der Rezeption, Produktion und Reflexion. Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Analyse und Deutung (-> Rezeption) sowie zur eigenen Gestaltung (-> Produktion, auch im Rahmen einer Gruppe) dienen insbesondere der Stärkung der Kompetenz zu einer Einordnung in größere thematische und mitunter fachübergreifende Zusammenhänge, einer problembewussten Darstellung und begründeten Bewertung (-> Reflexion). Damit soll er die Schülerinnen und Schüler gezielt an den Musikunterricht der Sekundarstufe II heranführen und diesen inhaltlich sowie methodisch vorbereiten.

Außerdem soll der Musikunterricht so u.a. eine bewusstere, aktive Teilhabe an der gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit musikalisch-künstlerischer Kultur ermöglichen.

Der insgesamt hohe Stellenwert des Faches Musik am Quirinus-Gymnasium manifestiert sich auch im Beitrag zur Profilbildung dieser Schule als musisch-altsprachliches Gymnasium.

1.1 Struktur des Unterrichts

Die SuS des Quirinus-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APO SI und APO-GOST im Fach Musik Unterricht in

- Klasse 5: 2 Stunden durchgehend
- Klasse 6: 2 Stunden durchgehend
- Klasse 7: ein Halbjahr, 2 Stunden (Epochenunterricht)
- Klasse 8: ein Halbjahr, 2 Stunden (Epochenunterricht)
- Klasse 9: ein Halbjahr, 2 Stunden (Epochenunterricht)

1.2 Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit aus 6 Unterrichtenden mit der Fakultas Musik, davon 5 für beide Sekundarstufen. Zusätzlich kann sie in der Unterstufe von zwei fachfremd unterrichtsfähigen Kolleginnen unterstützt werden.

Ein Kollege ist aufgrund seiner weiteren Tätigkeit am ZfsL Neuss nur eingeschränkt eingesetzt.

1.3 Konkrete Bedingungen des Faches Musik

Für den Klassen- bzw. Kursunterricht sowie die Arbeitsgemeinschaften stehen drei voll ausgestattete Räume zur Verfügung. Zusätzlich werden die Aula und ein ehemaliger Klassenraum für den Instrumentalklassenunterricht und die Proben der AGs genutzt.

Alle Räume verfügen über Flügel (3), Klaviere (2) sowie ein Clavinova.

Die Ausstattung umfasst zudem Orff-Instrumentarium, Band-Instrumentarium (Schlagzeuge, E-Drums, Bass, Synthesizer etc.) Congas, Bongos, Kleinpercussion sowie eine elektronische Kichenorgel. Ebenso ist ein funktionsfähiges Roland Modular-Synthesizersystem vorhanden.

Der größere Musikraum verfügt über eine fest installierte Beameranlage. Ein der Fachschaft fest zugeordneter Laptop sowie zwei Desktoprechner mit entsprechender musikbezogener Software bilden die IT-Ausstattung.

Für Aufführungen in kleinem Rahmen steht der große Musikraum mit Podest, für den regelmäßigen Konzertbetrieb die Aula zur Verfügung. Hier befindet sich auch PA-Equipment mit 24-Kanal-Mischpult, Headset- und Overhead-Mikrofonie sowie Multicore-Infrastruktur.

Als Lehrmittel stehen u.a. die Bände „Spielpläne“ 1-3, „Musik um uns“ (Sek I + II) sowie 3 verschiedene Liederbücher jeweils in Klassenstärke als Präsenzbestand zur Verfügung.

1.4 Musik im Schulleben/ Arbeitsgemeinschaften

Folgende Angebote stehen für die Schülerinnen und Schüler offen:

- Vororchester Bläser
- Vororchester Streicher
- Symphonisches Blasorchester
- Streichorchester
- Bigband

- Chansonchor
- Zusätzliche projektbezogene, zeitlich begrenzte AG-Arbeit (Chorprojekte, Musiktheater)

Mindestens zwei Mal im Schuljahr erhalten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, ihre Fähigkeiten in Konzerten (Sommer- und Weihnachtskonzerte) zu präsentieren. Diese werden aufgrund der Anzahl der Ensembles und der Mitwirkenden nach Streicher- und Bläserbereich getrennt durchgeführt. Hinzu kommen einzelne projektbezogene Aufführungen im Chor- sowie Musiktheaterbereich.

Jährlich wird ein schulinterner Musikwettbewerb durchgeführt, der für alle Schülerinnen und Schüler offen ist. Dieser besteht aus einem Wettbewerbs-/ Vorspieltag sowie aus einem sich daraus ergebenden zeitlich nahen Preisträgerkonzert.

1.5 Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen

Der Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen im Bereich des Faches Musik am Quirinus-Gymnasium wird ein sehr hoher Stellenwert eingeräumt.

So existiert seit 1998 die Kooperation mit der Musikschule Neuss, die zur regelmäßigen Einrichtung von Instrumentalklassen (Bläser- und Streicherklassen) in den Klassenstufen 5 + 6 führte. Kooperiert wird dabei nicht nur im Lehr- und Ausbildungsbetrieb, sondern auch im administrativen Bereich (Anmeldungen, Leihinstrumentenverwaltung, Abrechnung etc.)

Die Schülerinnen und Schüler steht mit Beginn der Klasse 5 die Möglichkeit offen, in einem zweijährigen Kurs im Rahmen des schulischen Musikunterrichts innerhalb einer Instrumentalklasse ein Blas- oder Streichinstrument zu erlernen. Die anderen erhalten klassenweise herkömmlichen Musikunterricht. Eine Chorklasse als weitere Alternative befindet sich in der Etablierungsphase.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, im Übergang zur Musikschule die Instrumentalausbildung fortzusetzen und auch in den schuleigenen Ensembles mitzuwirken.

Eine umfangreiche Kooperation der Fachschaft mit der Deutschen Oper am Rhein (Düsseldorf/ Duisburg) befindet sich in der Anbahnungsphase.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Neuss konnten und können sich unterschiedliche Ensembles im Rahmen zahlreicher öffentlichkeitswirksamer Aktionen und Veranstaltungen eindrucksvoll präsentieren.

Zu weiteren Aspekten des schulischen Musiklebens gehören die regelmäßige Gestaltung der Schul- und Abiturgottesdienste durch Ensembles und einzelne Schülerinnen und Schüler sowie die Mitgestaltung diverser Schul- und Abiturfeiern.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Vorbemerkung

Die folgende Auflistung von Unterrichtsvorhaben trägt sowohl den durch die Kernlehrpläne vorgegebenen (o.g.) Kompetenzen und Inhaltsfeldern („Bedeutungen von Musik“, „Entwicklungen von Musik“ und „Verwendungen von Musik“) Rechnung sowie den Materialangeboten des eingeführten Lehrwerks, dem langjährig gewachsenen Profil der Schule und den Empfehlungen und Stärken der Unterrichtenden. Die verbleibende Unterrichtszeit ermöglicht individuelle Gestaltungsspielräume, die von den einzelnen Lehrkräften verantwortungsvoll gefüllt werden können und sollen.

2.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben und Kompetenzen

Im nachfolgenden Übersichtsraster werden zu jedem Unterrichtsvorhaben das Thema, ausgewählte zentrale Kompetenzen in Bezug auf die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans, das zugehörige Inhaltsfeld mit dem jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkt sowie der Zeitbedarf angegeben.



I Bedeutungen von Musik



II Entwicklungen von Musik



III Verwendungen von Musik

Jahrgangsstufe 5.1

Unterrichtsvorhaben 5.1.1:

Thema: Musik drückt mit ihren Mitteln etwas aus

Erkundung elementarer musikalischer Parameter (Rhythmik, Dynamik, Melodik, Klangfarbe, Notation)

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke, bezogen auf den Ausdruck von Musik
- untersuchen musikalische Auffälligkeiten und die mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- unterscheiden verschiedene Klangcharakteristika aufgrund ihrer Klangerzeugungsweisen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse

Produktion

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- experimentieren mit verschiedenen Materialien und Umgangsweisen zur Klangerzeugung

Reflexion

- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: ausgewählte Lieder, Tänze in einfachen und zusammengesetzten Taktarten, ausgewählte Instrumentalstücke, z.B. Grieg: In der Halle des Bergkönigs o.ä.

Zeitbedarf: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 5.1.2:

Thema: Musik stellt (Tier-)Persönlichkeiten dar

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- formulieren begründete Hörerwartungen
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundene Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

- realisieren ausgewählte Formverläufe choreographisch
- setzen musikalisch evozierte Vorstellungen zeichnerisch um

Reflexion

- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen bzw. Formverläufen
- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen (insbes. Tempo, Formaspekte, Funktion von Zitate, Instrumentencharakteristika, Melodieverläufe)

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: C. Saint-Saens: Karneval der Tiere

Zeitbedarf: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 5.1.3:

Thema: Poppig-rockig

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

Rezeption

- unterscheiden und benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezüglich populärer Musik und ihrer medialen Präsentation
- bestimmen den Aufbau einer typischen „Rockband“ einschließlich des entsprechenden Instrumentariums
- unterscheiden zwischen akustischen, elektrisch verstärkten und elektronisch erzeugten Klängen
- recherchieren zu ausgewählten Interpreten und Stilen

Produktion

- erstellen kleine Präsentationen über ausgewählte Interpreten
- realisieren Grooves mit der „Human Beatbox“ und dem „DJ-Spiel“
- entwickeln eigene Rap-Texte zu vorproduzierten Beats

Reflexion

- erarbeiten und beurteilen Faktoren und „Konstanten“ der medialen Präsentation eines „Stars“ (etwa: „Outfit“, Biografie, „Image“)
- denken über den Zusammenhang von Musik, Zielgruppe und Präsentationsform nach
- denken über eigenen „Musikgeschmack“ nach

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Aktuelle und populäre Titel bzw. Interpreten; Stilbildende „Klassiker“, Musikstile, etwa: Rap / Hip-Hop / Techno, (Hard-)Rock

Zeitbedarf: 4-6 Stunden

Summe Jgst. 5.1: ca. 30 Std.

Jahrgangsstufe 5.2

Unterrichtsvorhaben 5.2.1:

Thema: Ohne Form keine Musik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption:

- beschreiben den Aufbau von Musikstücken und Liedern
- unterscheiden hörend verschiedene Formteile
- gliedern Musik
- vergleichen Lieder bezüglich ihrer Form

Produktion:

- ergänzen Teile von Musikstücken durch eigene Gestaltungsideen (erfinden und realisieren einfache Nachsätze bzw. Antwortphrasen)
- setzen musikalische Strukturen grafisch oder choreografisch um
- setzen Musikstücke aus Bausteinen zusammen

Reflexion:

- erfassen ästhetische Prinzipien (Wiederholung, Variation, Kontrast; Frage, Antwort, Eröffnung, Schluss etc.) als Ausgangspunkt von Musik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: einfache Liedformen, Rondoform, z.B. Charpentier: Te deum

Zeitbedarf: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 5.2.2

Thema: Musik formt sich im biographischen, stilistischen und historischen Kontext

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- benennen musikalische Stilmerkmale

Produktion

- entwerfen eigene Melodien nach klassischen Bauprinzipien

Reflexion

- erkennen klassische Formprinzipien von Melodien und Themen (Ebenmaß, Schlichtheit) und bringen sie mit Ausformungen in anderen Künsten in Verbindung
- erläutern historische und biografische Hintergründe und ordnen Musik begründet ein

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Der Komponist Joseph Haydn in seiner Zeit

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 5.2.3:

Thema: Musik wird gebraucht und missbraucht

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption:

- hören und unterscheiden Hymnen
- benennen Merkmale von eingängigen, wirkungsvollen Melodien

Produktion:

- singen ausgewählte gemeinschaftsstiftende Lieder
- komponieren eine Klassenhymne

Reflexion:

- denken über die Funktionen von Musik im eigenen Alltag nach
- unterscheiden zwischen nützlichen und schädlichen Wirkungen von Musik

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im Alltag, Hymnen, Shanties, Arbeitslieder

Zeitbedarf: 10 Stunden

Summe Jgst. 5.2: ca. 24-26 Std

Jahrgangsstufe 6.1

Unterrichtsvorhaben 6.1.1:

Thema: Ein „Kinderstar“ des 18. Jahrhunderts: W. A. Mozart

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- betrachten zeitgenössische Abbildungen der Familie Mozart
- hören erste Kompositionen Mozarts
- recherchieren und entdecken Bedingungen des Reisens im 18. Jahrhundert
- lernen Einspielungen sowie moderne Bearbeitungen von Mozarts populärsten Werken kennen

Produktion

- machen selbst einfache Kompositionsversuche mit dem motivischen Material des ersten Mozart-Menuetts
- entwerfen Bausteine einer Werbekampagne für das „Wunderkind Mozart“ unter heutigen Bedingungen

Reflexion

- denken über Strategien der „Vermarktung“ von Musik und Musiker damals und heute nach
- entwickeln Kriterien für die Beurteilung von Mozarts ersten Kompositionen
- unterscheiden verschiedene Gattungen und Besetzungen im Werk Mozarts

Inhaltsfeld: Biografische Prägungen

Inhaltlicher Schwerpunkt: W.A. Mozart: „Wunderkind auf Reisen“, erste Kompositionen, Mozarts Musik damals und heute

Zeitbedarf: 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben 6.1.2:

Thema: Musik und Bühne (Liebe als Thema des Musiktheaters)

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- formulieren Charakteristika von Stimmlagen/-fächern in Abhängigkeit von Figurenmerkmalen
- beschreiben den Gestus von Musik in Zusammenhang mit dem Textinhalt
- beschreiben und deuten ansatzweise den Unterschied zwischen verschiedenen Inszenierungen

Produktion

- realisieren einfache szenische Interpretationen von Arien, Songs, Ensembles, Duetten etc.
- vollziehen Formverläufe in Mitspielsätzen nach

Reflexion

- analysieren das Wort-Ton-Verhältnis ausgewählter Ausschnitte
- beurteilen verschiedene szenische Umsetzungen auf der Basis musikalischer Merkmale
- unterscheiden musikdramatische Formen wie Arie, Duett, Ensemble, Rezitativ, Finale, Ouvertüre

Inhaltsfeld: Musik in Verbindung mit Sprache

Inhaltlicher Schwerpunkt: Eine Oper von W. A. Mozart (Zauberflöte oder Entführung), Vergleich mit einem Musical möglich

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 6.1.3:

Thema: Musik beeinflusst unser Verhalten

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- beschreiben das Lebensgefühl, das in der Radio-, Fernseh- und Onlinewerbung vor allem durch Musik vermittelt wird
- formulieren die jeweils zielgruppenbezogene Message, die u.a. durch die Musik transportiert werden soll
- ordnen Musik in der Werbung nach ihren Merkmalen und ihrer Verwendungsart ein (Jingle, Soundlogo, Musikbett, Cover, Werkzusammenschnitt, etc.)

Produktion

- komponieren Jingles auf der Basis einfacher rhythmischer Modelle und eines eingegrenzten Tonmaterials (z.B. Pentatonik)
- kreieren Werbespots

Reflexion

- analysieren konzeptionelle Zusammenhänge und Strategien mit dem Ziel der Beeinflussung des Kauf- und Konsumverhaltens

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in der Werbung

Zeitbedarf: 10 Stunden

Summe Jgst. 6.1: ca. 22-24 Std.

Jahrgangsstufe 6.2

Unterrichtsvorhaben 6.2.1:

Thema: Musik in Schlössern und Kirchen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- beschreiben musikalische und außermusikalische Mittel zur Repräsentation von Macht und Herrschertum, u.a. anhand von Abbildungen
- untersuchen Aspekte der Form bei alten Tänzen und Auszügen aus festlichen Instrumental- und Chorwerken
- hören und vergleichen Aufnahmen mit Blick auf die Praxis fantasievollen Ausschmückens

Produktion

- erproben Körperhaltungen, Gesten und Tanzformen, die sich an hist. Darstellungen orientieren
- realisieren elementare Tänze und Begleitrhythmen

Reflexion

- denken über die gesellschaftliche Bedeutung von Musik im kirchlichen und höfischen Kontext nach
- **Inhaltsfeld:** Bedeutungen / Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik des Barock, z.B. J. S. Bach: Eingangschor Königin-Kantate bzw. Weihnachtsoratorium, G. F. Händel: „Halleluja“ aus „Der Messias“, Feuerwerksmusik, J.S. Bach: Toccata d-Moll (Vergleich von Aufnahmen, z.B. Ton Koopman und Simon Preston)

Zeitbedarf: 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben 6.2.2:

Thema: Musikalische Landschaften

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen und Klangfarben
- deuten den Ausdruck von Musik

Produktion

- realisieren Bestandteile der Musik
- entwerfen bildnerische oder choreografische Gestaltungen zur Musik

Reflexion

- erläutern den Ausdruck von Musik

Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: z.B. Smetana: „Die Moldau“, Borodin: „Eine Steppenskizze“

Zeitbedarf : ca. 8 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.2.3:

Thema: Musik kann auch ganz anders sein

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- hören und beurteilen Klangkompositionen nach ausgewählten Kriterien
- erkennen den Unterschied zwischen Punkt-, Liege- und Schwebeklängen
- erweitern ihren Musikbegriff um neue Aspekte

Produktion

- erproben neue Materialien zur Klangerzeugung (Alltagsgeräusche, stimmliche Äußerungen etc.)
- ordnen Klangereignisse nach ästhetischen Prinzipien bzw. außermusikalischen Vorbildern

Reflexion

- denken über den Sinn grafischer Notation nach
- denken über die Gründe für die Erweiterung des Musikbegriffs im 20.Jh. nach
- stellen Überlegungen zur Akzeptanz Neuer Musik beim Hörer an

Inhaltsfeld:

Inhaltlicher Schwerpunkt: „Neue“ Musik, z.B. :eigene Klangkompositionen mit Alltagsmaterialien, neue Vokalkompositionen, z.B. „Stripsody“, Penderecki: De natura sonoris, Anaklasis

Zeitbedarf: 6-8 Stunden

Summe Jgst. 6.2: ca. 28 Std.

Jahrgangsstufe 7.1

Unterrichtsvorhaben 7.1.1

Thema: Black Roots: Die Anfänge der Pop- und Rockmusik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- beschreiben die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen der afroamerikanischen Sklaven
- erarbeiten gemeinsame Prinzipien der „Slavesongs“ (Call und Response, Vorsänger/Gruppe, improvisatorische Anteile, Pentatonik, etc.)
- beschreiben Merkmale und einfache harmonische Strukturen
- unterscheiden verschiedene Ausformungen und ihre Funktion (Spiritual, Worksong, Blues, etc.)

Produktion

- realisieren eigene Songs auf der Basis des Blues-Schemas mithilfe einfacher Begleitbausteine
- erfinden eigene Texte, in Form und Ausdruck passend zum Blues-Schema (Call and Response-Prinzip)

Reflexion

- erläutern den Zusammenhang zwischen musikalischer Gestaltung und Funktion (Worksong)

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Spiritual, Worksong, Blues, etc.

Zeitbedarf: ca. 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben 7.1.2:

Thema: Musik und Bild

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik und Bild
- untersuchen die Klangfarbendimension in der Orchestrierung (Ravel)

Produktion

- entwerfen Bilder auf der Grundlage von musikalischen Eindrücken
- entwerfen einen Werkführer mit kurzen beschreibenden Texten

Reflexion

- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen bzw. Formverläufen
- erläutern Aspekte musikalischer Interpretation von Bildern und bildbezogener Musik

Inhaltsfeld: Verwendung von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Bilder einer Ausstellung (Mussorgski / Ravel)

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Thema: Aus Balladen wird Musik

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf die Umsetzung der Textvorlage
- vergleichen verschiedene Umsetzungen einer Ballade durch verschiedene Komponisten
- analysieren eine Sinfonische Dichtung im Hinblick auf ihre Form (Leitmotivtechnik) sowie das Zusammenwirken verschiedener Parameter im Hinblick auf den Ausdrucksgehalt
- untersuchen ausgewählte Aspekte des Wort-Ton-Verhältnisses und der Form in Kunstliedern bzw. Popsongs

Produktion

- entwerfen und realisieren eigene Vertonungen einer ausgewählten Ballade, vokal und/oder instrumental
- formulieren einen fiktiven Briefwechsel zwischen Komponist und Dichter

Reflexion

- unterscheiden und beurteilen verschiedene Möglichkeiten, Balladen musikalisch umzusetzen und verwenden dazu Fachvokabular (z.B. Programmmusik, Sinfonische Dichtung, Chorsatz, Kunstlied, Volkslied, Popsong (Rap))
- betrachten Erlkönig-Vertonungen aus der Perspektive des Autors Goethe
- beurteilen fremde und eigene Vertonungen im Hinblick auf Ausdrucksgehalt und -qualität

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Erlkönig-Vertonungen (Schubert, Reichardt, Pop-Version), Paul Dukas: Der Zauberlehrling, Chorsatz, z.B. H. Distler: Der Feuerreiter, Die traurige Krönung o.ä.. Fächerübergreifende Arbeit mit Deutsch (Thema Balladen)

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Summe Jgst. 7.1: ca. 28 Std.

Jahrgangsstufe 8.1

Unterrichtsvorhaben 8.1.1

Thema: Das Mittelalter wirkt weiter

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke
- untersuchen musikalische Auffälligkeiten in Bezug auf Metrum, Rhythmik, Tonalität, Klangfarben
- untersuchen den formalen Aufbau und die Besetzung und deuten die Musik auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse

Produktion

- setzen einzelne Stücke in Bewegung um oder stellen sie zeichnerisch dar
- entwerfen und realisieren einfache vokale bzw. instrumentale Kompositionen zu mittelalterlichen Textvorlagen

Reflexion

- untersuchen und bewerten mittelalterliche Einflüsse in der diachronen Betrachtung von neuerer Musik

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Carl Orff: Carmina Burana

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 8.1.2

Thema: Musiktheater im populären Kontext

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke
- untersuchen musikalische Merkmale in Bezug auf den Text und Handlungselemente
- beschreiben den Einfluss verschiedener kultureller und stilistischer Kontexte

Produktion

- realisieren einfache szenische Interpretationen
- vollziehen Formverläufe singend und in Mitspielsätzen nach

Reflexion

- analysieren das Wort-Ton-Verhältnis ausgewählter Ausschnitte
- beurteilen verschiedene szenische Umsetzungen
- deuten den Einfluss verschiedener kultureller und stilistischer Kontexte in der Musik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ein Musical, z.B. Leonard Bernstein: West Side Story

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 8.1.3:

Thema: Die Entwicklung von Pop- und Rockmusik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke
- untersuchen musikalische Stilistiken und setzen sie mit ihrer Entstehungszeit in Bezug
- untersuchen stilistische und thematische Merkmale von Texten und setzen sie in Bezug zur Musik

Produktion

- entwerfen leichte Pop/Rocksongs sowie Arrangements, z.B. auf der Grundlage von Formschemata, oder Bearbeitungen von existierenden Songs
- realisieren Pop-/Rocksongs im Klassenarrangement

Reflexion

- erklären biographische und gesellschaftliche Einflüsse in der Popmusik

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Songs verschiedener Zeiten und Stilistiken

Zeitbedarf: 8 Stunden

Summe Jgst. 8.1: ca. 28 Std.

Jahrgangsstufe 9.1

Unterrichtsvorhaben 9.1.1:

Thema: Klassische Musik hat Stil

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- analysieren Musik aus Klassik und Romantik im Hinblick auf ihre Stil- und Gattungsmerkmale
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext
- informieren sich über Biografien von Komponisten
- unterscheiden Stilepochen der abendländischen Musik des 18. und 19. Jahrhunderts

Produktion

- produzieren Portraits über Komponisten in ihrem historischen und kulturellen Umfeld in verschiedenen Formen, z.B. fiktives Interview, Bewerbungsschreiben, Radiopodcast, klassisches Referat

Reflexion

- ordnen sinfonische Musik und Charakterstücke in einen historischen bzw. biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Stücken verschiedener Epochen
- erkennen unterschiedliche Formmodelle, z.B. Sonatenhauptsatzform
- problematisieren die traditionelle Epocheneinteilung

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Klassik: Sinfoniesatz von Mozart oder Beethoven
- Romantik: z.B. Charakterstück von Schumann, Mendelssohn, etc.

Zeitbedarf: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 9.1.2

Thema: Filmmusik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- untersuchen die Wirkung und Funktion von Filmmusik
- untersuchen Bezüge und Korrespondenzen (Paraphrasierung, Polarisierung und Kontrapunktierung) zwischen Bild und Musik im Film

Produktion

- unterlegen Filmsequenzen mit passender Musik
- planen und produzieren kleine Videosequenzen unter Berücksichtigung von Storyboards und musikalischen Gesichtspunkten

Reflexion

- untersuchen und bewerten die Verwendung von Musik im Film

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Filmmusiksequenzen aus Tierfilmen und Spielfilmen

Zeitbedarf: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 9.1.3:

Thema: Jazz erleben und gestalten

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Rezeption

- hören und analysieren ausgewählte Titel im Hinblick auf ihren Stil, ihre Form und ihr Arrangement

Produktion

- entwerfen eigene Arrangements und realisieren einfache Strukturmerkmale des Jazz

Reflexion

- vergleichen verschiedene Interpretationen im Hinblick auf genrebedingte Ausdrucksvorstellungen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ein Jazz-Standard, z.B. Autumn Leaves, Chameleon (Herbie Hancock), Latin-Arrangement, z.B. O ye como va

Zeitbedarf: 10 Stunden

Summe Jgst. 8.2: ca. 28 Std.

Anhang 1: Übersicht aller Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5, 1.Halbjahr

1. Musik drückt mit ihren Mitteln etwas aus
2. Musik stellt (Tier-)Persönlichkeiten dar
3. Poppig-rockig

Jgst. 5, 2. Halbjahr

1. Ohne Form keine Musik
2. Musik formt sich im biografischen, stilistischen und historischen Kontext
3. Musik wird gebraucht und missbraucht

Jgst. 6, 1. Halbjahr

1. Ein „Kinderstar“ und seine Vermarktung im 18. Jahrh.: W.A. Mozart
2. Musik und Bühne
3. Musik beeinflusst unser Verhalten

Jgst. 6, 2. Halbjahr

1. Musik in Schlössern und Kirchen
2. Musikalische Landschaften
3. Musik kann auch ganz anders sein

Jgst. 7, 1. Halbjahr

1. Black Roots; Die Anfänge der Pop- und Rockmusik
2. Musik und Bild
3. Musik vertont Balladen

Jgst 8, 1. Halbjahr

1. Das Mittelalter wirkt weiter
2. Musiktheater im populären Kontext
3. Die Entwicklung von Pop- und Rockmusik

Jgst. 9, 1. Halbjahr

1. Klassische Musik hat Stil
2. Filmmusik , Musik in den Medien
3. Strukturen des Jazz erleben und gestalten

Anhang 2: Übersicht der musiktheoretischen Inhalte innerhalb der Unterrichtsvorhaben in Form einer Parameterzuordnung

Rhythmik	
Puls/Metrum/Grunds Schlag Tondauern (Proportionen) Takt (als Betonungsschema), Taktarten, Auftakt rhythmische Formeln Pattern, Rhythmusmodelle der populären Musik Beat, On-Beat, Off-Beat, Synkope, ternäres Feeling	5.1.1; 6.2.2 5.1.1 5.1.1; 5.1.3; 5.2.3; 6.1.1; 6.2.1; 7.1.2; 8.1.1 5.1.1; 5.1.2; 5.2.2; 5.2.3; 6.1.1; 6.1.2; 6.2.1; 7.1.2; 7.1.3; 8.1.1; 8.2.2 5.1.3; 6.1.3; 7.1.1; 8.1.2; 8.1.3; 8.2.3 7.1.1; 8.1.3; 9.1.3

Melodik	
Tonhöhenordnung Halb- und Ganztonschritte Tonleiterordnung, Pentatonik, Blues-Tonleiter Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung, Spitzenton Intervalle ausdifferenzierte Intervalle Melodiemuster, Chromatik, Dreiklangsmelodik Dirty Intonation, Blue Notes	5.1.1 5.1.1 6.1.3; 7.1.1; 9.1.3 5.1.2; 5.2.3; 6.1.2; 6.2.2; 7.1.2; 7.1.3; 8.1.1 7.1.3 7.1.3; 8.1.2 5.1.2; 5.2.3; 6.1.1; 6.1.3; 6.2.1; 6.2.2; 7.1.2; 7.1.3; 8.1.1; 8.1.2; 9.1.1; 9.1.2 7.1.1; 9.1.3

Harmonik	
Konsonanz, Dissonanz Dreiklänge, Dur, Moll Grundkadenz Quintenzirkel Modulation Akkorderweiterungen akkordische Begleitformeln Blues-Schema Atonalität, Cluster	5.1.2; 6.2.3; 7.1.2; 7.1.3; 8.1.1; 8.1.2; 9.1.2 6.2.2; 7.1.2; 7.1.3; 9.1.2 9.1.1 9.1.1 9.1.1 7.1.1; 9.1.3 7.1.1; 7.1.3; 8.1.3; 9.1.1; 9.1.3 7.1.1; 9.1.3 6.2.3

Dynamik / Artikulation	
dynamische Abstufungen und Entwicklungen Akzentuierungen Staccato, Legato, Pizzicato	5.1.1; 5.1.2; 5.2.2; 5.2.3; 6.1.2; 6.1.3; 6.2.2; 6.2.3; 7.1.2; 7.1.3; 8.1.1; 8.1.2; 9.1.1; 9.1.2 5.2.2; 7.1.2; 7.1.3; 8.1.1; 8.1.2; 9.1.2 5.1.2; 5.2.2; 6.2.2; 7.1.2; 7.1.3

Klangfarbe	
Ton- und Geräuscherzeugung sowie Resonanz Instrumente, ihre Klangfarbe und ihre systematische Einordnung Ensemble- und Orchesterbesetzungen	5.1.1; 6.2.3; 9.1.2 5.1.1; 5.1.2; 6.1.2; 6.2.1; 6.2.2; 7.1.2; 8.1.1; 9.1.3 5.2.2; 5.2.3; 6.2.1; 6.2.2; 7.1.2; 8.1.1; 9.1.1; 9.1.2;

Klangfarbensymbolik	9.1.3
Vokalbesetzungen, Stimmregister	6.2.1; 6.2.2; 7.1.2; 9.1.1; 9.1.2
Bandinstrumente	6.1.2; 6.2.1; 6.2.3; 7.1.3; 8.1.1
Stimmgestaltung im Rock-/Pop-/Jazzbereich	5.1.3; 7.1.1; 8.1.3
synthetische Klangfarben	5.1.3; 6.1.3; 7.1.1; 8.1.2; 8.1.3; 9.1.3
	5.1.3; 6.2.3; 7.1.2; 8.1.3

Formaspekte

Wiederholung, Variation und Kontrast	5.1.2; 5.2.1; 5.2.2; 6.1.1; 6.1.2; 6.2.1; 6.2.3; 7.1.2; 7.1.3; 8.1.1; 9.1.1
Motiv, Sequenzierung, Umkehrung, Spiegelung	5.2.1; 5.2.2; 6.1.1; 6.2.1; 7.1.2; 8.1.1; 9.1.2
Vordersatz, Nachsatz, Thema	5.2.2; 6.1.1; 6.2.2; 9.1.1
Call & Response, Frage- und Antwort-Schema	5.2.1; 7.1.1; 8.1.3
Solo-Tutti-Wechsel	6.2.1; 9.1.3
Reihungs- und Tanzformen, Rondo, mehrteilige (Lied-)Formen	5.1.2; 5.2.1; 5.2.2; 5.2.3; 6.1.1; 6.2.1; 6.2.2; 7.1.3; 8.1.1; 8.1.2
Aufbau von Songs und Arrangements	5.1.3; 7.1.1; 8.1.2; 8.1.3; 9.1.3
Arie und Duett	6.1.2; 8.1.2
Leitmotiv	9.1.2
Sonatenhauptsatzform	9.1.1
freie Entwicklungsformen	9.1.1

Notationsformen

grafische Zeichen, grafische Partitur, Legende	5.1.1; ...
Notation mit Violin- und Bassschlüssel	5.1.1; ...
Vorzeichen und Auflösungszeichen	5.1.1; ... [nach Behandlung bei jedem UV möglich]
dynamische Zeichen	5.1.1; ...
Tempo- und Vortragsbezeichnungen	5.1.2; ...
Partituraufbau	5.2.2; ...

3. Grundsätze und Formen der Leistungsrückmeldung und -bewertung

Die Bereitschaft, sich auf (neue) musikalische Erfahrungen einzulassen, konzentriert Musik zu hören, den ausgelösten Gedanken und Empfindungen nachzugehen und dem weiteren Unterrichtsgang aufmerksam zu folgen, stellt eine grundlegende Anforderung im Musikunterricht dar. Die Anfertigung von Hausaufgaben und das Mitbringen der Arbeitsmaterialien bilden eine Voraussetzung für eine kontinuierliche erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Quantität, Qualität und Kontinuität der Mitarbeit werden vor allem durch Beobachtung während der einzelnen Quartale des Schuljahres festgestellt. Es gehen mündliche, schriftliche und praktische Anteile in die Bewertung ein. Die Bewertung richtet sich insbesondere nach dem Entwicklungsstand der o.g. Kompetenzen, auf deren Ausbildung der Unterricht hinwirkt. Dieser kann anhand von

- mündlichen Beiträgen im Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Vortrag, Referat),
- schriftlichen Beiträgen (z.B. Portfolio, Hörprotokoll, Materialsammlung/-aufbereitung, schriftliche Übung, Ergebnisprotokoll),
- praktischen Beiträgen im Unterricht (z.B. Musizieren, klangliche und musikbezogene Gestaltungen) sowie
- Ergebnissen eigenverantwortlichen Handelns (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen)

festgestellt werden.

Über die in den Kernlehrplänen in Kapitel 3 („Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung“) genannten Aspekte hinaus wurden folgende Absprachen getroffen:

Es werden in allen Jahrgangsstufen in der Regel 1 – 2 schriftliche Lernerfolgsüberprüfungen vorgenommen. Diese können längerfristig angelegte Unterrichtsvorhaben einbeziehen, sollten aber 30 Minuten (Stufe 5 und 6) bzw. 45 Minuten (Stufe 7 – 9, EF, Q1+2) nicht überschreiten. In der Gestaltung sollen Kombinationen von Abfrage, Transfer und Darstellungen von Zusammenhängen angestrebt werden.

Diese Überprüfungen sollten eine Woche vor Durchführung angekündigt sein.

Die angehängte tabellarische Übersicht kann (in modifizierter Form: die einzelnen Aspekte sind je nach Inhaltsfeld auszuwählen bzw. zu streichen) zum Zwecke einer individuellen Rückmeldung zum Lern- und Leistungsstand sowie zum Entwicklungsbedarf eingesetzt werden und gibt im Einzelnen Aufschluss über die kompetenzorientierten Erwartungen des Musikunterrichts.

